

VERORDNUNGSTEXTENTWURF

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen folgende

V E R O R D N U N G

4. Änderung des Flächenwidmungsplanes

§ 1 Aufgrund des § 25 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idgF wird das Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) für die Marktgemeinde Matzen-Raggendorf – Katastralgemeinde Raggendorf - dahingehend abgeändert, dass für die auf dem hierzu gehörigen Entwurfsplan (Plan Nummer 3767) rot umrandeten Grundflächen die auf der Plandarstellung durch rote Signatur dargestellte Widmungsart festgelegt wird.

Der Beschlussplan ist als Farbdarstellung ausgeführt und hat die Plannummer 3768.

§ 2 Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauf folgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

**Beabsichtigte Änderungen des Örtlichen Raumordnungsprogramms -
Flächenwidmungsplan (4. Änderung):**

Änderungspunkt 1 (KG Raggendorf):

Ausweisung von Vö-Busbahnhof (öffentliche Verkehrsfläche –
Busbahnhof) südwestlich des Ortsgebietes

Matzen, am

.....

Die Bürgermeisterin

MARKTGEMEINDE MATZEN-RAGGENDORF

Politischer Bezirk Gänserndorf

Land Niederösterreich

K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat beabsichtigt, das Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) zu ändern.

Der Entwurf wird gemäß § 24 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 idgF durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom bis im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

.....
Die Bürgermeisterin

Die umseitige Kundmachung wird zur Kenntnisnahme (schriftlich oder elektronisch), unter Auflistung der beabsichtigten Änderungen, übermittelt:

1. NÖ Wirtschaftskammer

3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, E-Mail: wknoe@wknoe.at

2. NÖ Kammer für Arbeiter und Angestellte

1060 Wien, Windmühlgasse 28, E-Mail: mailbox@aknoe.at

3. NÖ Landeslandwirtschaftskammer

3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, E-Mail: office@lk-noe.at

4. Gemeindevertreterverband der Volkspartei Niederösterreich

3109 St. Pölten, Ferstlergasse 4, E-Mail: office@vp-gvv.at

5. Verband sozialdemokratischer Gemeindevertreter in NÖ

3100 St. Pölten, Bahnhofplatz 10, PF 73, E-Mail: office@gvvnoe.at

6. Verband Freiheitlicher und Unabhängiger Gemeindevertreter Niederösterreichs

3100 St. Pölten, Purkersdorferstraße 38, E-Mail: fpoe-niederoesterreich@fpoe.at

7. Nachbarstädte bzw. Nachbargemeinden

.....
.....
.....
.....
.....

HINWEIS AN DIE GEMEINDE

Verfahrensabwicklung Örtliches Raumordnungsprogramm

Entsprechend dem NÖ Raumordnungsgesetz 2014 idgF ist folgende Vorgangsweise zu wählen:

zu Beginn der öffentlichen Auflage

- Kundmachung mit Angabe der Auflagefrist und Auflistung der beabsichtigten Änderungspunkte
- Information an alle Haushalte (durch ortsübliche Aussendung z.B. Gemeindezeitung)
- Verständigung der von der Neu- oder Umwidmung betroffenen GrundeigentümerInnen sowie deren unmittelbare AnrainerInnen**
- Verständigung der Nachbargemeinden
- Verständigung der Kammern und Interessensvertretung für die Gemeinden
- Übermittlung folgender Unterlagen an das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. RU1*
 1. eines Exemplars des Entwurfes der Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes
 2. Kopie der Kundmachung über die Auflage (siehe oben)

Gemeinderatsbeschluss***

- etwaige Stellungnahmen sind in Erwägung zu ziehen
- Umweltbericht ist in Erwägung zu ziehen
- hat die Landesregierung festgestellt, dass Versagungsgründe gemäß § 24 Abs. 11 NÖ ROG 2014 idgF vorliegen, ist die Stellungnahme im Gemeinderat zu verlesen
- Erlassung der Verordnung

nach dem Gemeinderatsbeschluss***

- Übermittlung folgender Unterlagen binnen zwei Wochen an das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. RU1*
 1. Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates
 2. etwaige Beschlussunterlagen oder sonstige Entscheidungsgrundlagen
 3. etwaige eingelangte Stellungnahmen
 4. Information über die Form der Benachrichtigung aller Haushalte (uU. Kopie beilegen)
 5. Verständigungsnachweise / Aufstellung welche betroffenen GrundeigentümerInnen (samt AnrainerInnen) verständigt wurden
 6. Weitere Verständigungsnachweise (siehe oben)

**nach Vorliegen des Schreibens vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,
Abt. RU1 zur rechtlichen Würdigung (inklusive Gutachten)**

1. Übermittlung der Plandrucke

**nach Übermittlung des Genehmigungsbescheides vom Amt der Niederösterreichischen
Landesregierung Abt. RU1**

1. zweiwöchige Kundmachung des Genehmigungsbescheides
2. Übermittlung der abgenommenen Kundmachung an das Amt der NÖ Landesregierung

**Abschluss: Information über die Überprüfung der Kundmachung durch das Amt der
Niederösterreichischen Landesregierung Abt. RU1**

* Adresse: **Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Raumordnung und Umwelt
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht RU1
z. Hd. Hrn. Dr. Bräuer
Landhausplatz 1
A-3109 St. Pölten**

****Als Zustelladresse gilt jene Wohnanschrift, an welche die Bescheide über die Gemeindeabgaben ergehen.**

Die fehlende Verständigung der betroffenen Grundeigentümer und Haushalte hat auf das gesetzmäßige Zustandekommen des örtlichen Raumordnungsprogrammes keinen Einfluss.

*****Die Beschlussfassung der Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes durch den Gemeinderat soll gemäß § 24 Abs. 9 NÖ ROG 2014 idgF erst erfolgen, wenn die Mitteilung der NÖ Landesregierung gemäß § 24 Abs. 5 NÖ ROG 2014 idgF bei der Gemeinde eingelangt ist oder die Frist gemäß § 24 Abs. 5 NÖ ROG 2014 idgF verstrichen ist.**

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Straße
NÖ Straßenbauabteilung 3 - Wolkersdorf
2120 Wolkersdorf, Johann Galler-Straße 14-16



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 2120

Marktgemeinde Matzen-Raggendorf
z. H. der Frau Bürgermeisterin
Hauptplatz 1
2243 Matzen

Beilagen

STBA3-A-42/023-2019

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.stba3@noel.gv.at
Fax: 02245/2352-630001 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

BearbeiterIn

(0 22 45) 2352

Durchwahl

Datum

Dipl.-Ing. Sandra
Mackinger

630012

22. Mai 2019

Betrifft

Errichtung von Bushaltestellen aufgrund von Linienauflassung Obersdorf - Groß-Schweinbarth, Allgemeines Bahnangelegenheiten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Straßenbauabteilung 3 in Wolkersdorf bestätigt, dass der Standort des Busbahnhofs Raggendorf von dem VOR mit uns abgestimmt wurde.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Dipl.-Ing. S v e c
Bauabteilungsleiter

